

Pressemitteilung

Nr. 15 / 2023 – 1. März 2023

„Die Pandemiejahre haben das Ungleichgewicht auf dem Ausbildungsmarkt vergrößert.“

Die Zahl der Arbeitslosen ist im Februar gegenüber dem Vormonat um 113 auf insgesamt 21.143 gestiegen. Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 6,5. Das sind 0,7 Prozentpunkte über dem Wert vor einem Jahr. Die Entwicklung zum Vorjahresmonat in Zahlen: +2.141 oder 11,3 Prozent.

„Der Arbeitsmarkt blieb weiter stabil. Auswirkungen der geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten sind jedoch weiterhin erkennbar“, beschreibt Kerstin Kuechler-Kakoschke, Leiterin der Agentur für Arbeit Braunschweig – Goslar, die aktuelle Entwicklung.

„Der Februar ist üblicherweise geprägt von witterungsbedingter Arbeitslosigkeit und der Meldung von Jüngeren nach abgeschlossener Berufsausbildung. Dieses Bild zeigte sich auch in den vergangenen Wochen. 115 Arbeitslose unter 25 Jahren mehr als noch im Januar wurden gezählt. Der Arbeitsmarkt ist, insbesondere bei den Fachkräften, sehr aufnahmebereit, so dass sich die Jugendarbeitslosigkeit in den kommenden Wochen wieder deutlich reduzieren wird“, prognostiziert die Arbeitsmarktexpertin.

Im Februar haben Auszubildende ihre Lehrzeit beendet, die entweder ihre Ausbildungsdauer um sechs Monate verkürzt haben (dies ist beispielsweise durch gute Leistungen möglich) oder deren Ausbildungsdauer dreieinhalb Jahre beträgt (beispielsweise bei den Elektronikern).

Unterbeschäftigung.

Die Unterbeschäftigung, die neben den Arbeitslosen auch Personen erfasst, die erkrankt sind oder an Maßnahmen teilnehmen, lag im aktuellen Monatsbericht bei 28.204 Personen, dies sind 11,3 Prozent oder 2.871 Personen mehr als vor einem Jahr.

Ukrainische Geflüchtete

Die Menschen, die seit Februar 2022 aus der Ukraine nach Deutschland geflüchtet sind, werden seit 1. Juni von den Jobcentern betreut. Dies lässt die Gesamtzahl der Arbeitslosen ansteigen. Im gesamten Agenturbezirk werden aktuell 1.707 arbeitslose Ukrainer in den Jobcentern gezählt. Die Ukrainer haben damit einen Anteil von 11,6 Prozent aller Arbeitslosen in den Jobcentern. Vor einem Jahr waren es noch 27 arbeitslose Ukrainer mit einem Anteil von 0,2 Prozent. Im Februar 2023 konnten 317 Ukrainer ihre Arbeitslosigkeit beenden: 226 davon sind in „Ausbildung oder sonstige Maßnahmeteilnahme“ abgemeldet.

Gemeldete Arbeitsstellen

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Braunschweig – Goslar waren im Februar 6.536 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber dem Vormonat ist das ein leichtes Plus von 146 oder 2,3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 165 Stellen mehr (+2,6 Prozent). Arbeitgeber meldeten seit Jahresbeginn 2.196 neue Arbeitsstellen, das waren 624 oder 22,1 Prozent weniger als im Jahr zuvor.

Die TOP5 der gemeldeten Stellen finden sich bei den Fachkräften im Verkauf (229 Stellen), Gesundheits- und Krankenpflegefachkräfte (184), Bürofachkräfte (180), Reinigungshelfern (164) sowie Gastronomiehilfen (148).



Blick auf den Ausbildungsmarkt

„Die Pandemiejahre haben das Ungleichgewicht auf dem Ausbildungsmarkt vergrößert. Zu wenige Jugendliche konnten aufgrund mangelnder Praktikumsmöglichkeiten Berufe und Betriebe kennenlernen, Betriebe konnten nur eingeschränkt mit potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern in Kontakt treten. Hier möchten wir ansetzen. Mein Appell an die Arbeitgeber: Geben Sie Jugendlichen, die noch nicht alle Anforderungen erfüllen, eine Chance in Ihrem Betrieb. Wir haben die passenden Instrumente, damit diese jungen Menschen sich zu Ihren Fachkräften entwickeln können“, sagt Kerstin Kuechler-Kakoschke.

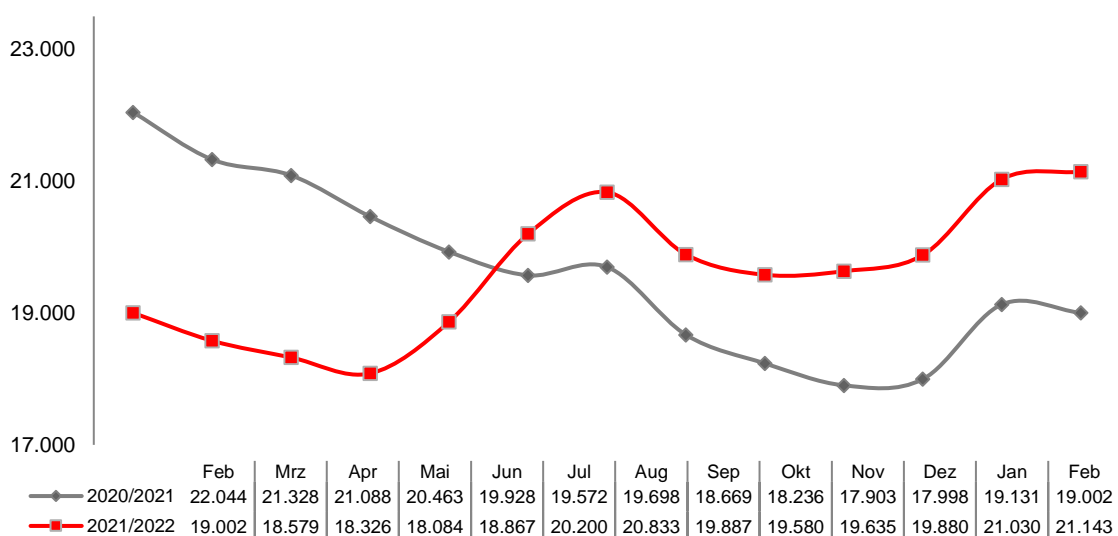
Regionen	BERUFAUSBILDUNGSSTELLEN Gemeldet seit Beginn des Berichtsjahres				BEWERBERINNEN UND BEWERBER Gemeldet seit Beginn des Berichtsjahres			
	Anzahl	Veränd. zum Vorjahr		Anzahl im Feb. 19 (Vor-Corona)	Anzahl	Veränd. zum Vorjahr		Anzahl im Feb. 19 (Vor-Corona)
		absolut	in %			absolut	in %	
AA Braunschweig – Goslar	2.432	-201	-7,6	2.547	2.134	17	0,8	2.755
Stadt Braunschweig	1.152	-78	-6,3	1.319	769	121	18,7	940
Stadt Salzgitter	481	-31	-6,1	408	550	-36	-6,1	644
Landkreis Goslar	557	-75	-11,9	581	379	-66	-14,8	521
Landkreis Wolfenbüttel	242	-17	-6,6	239	436	-2	-0,5	650

Die Statistik zeigt, dass die Bewerberinnen und Bewerber auf gleichem Niveau wie im Vorjahr gemeldet sind. Der Vergleich mit dem Februar 2019 macht deutlich, dass die Pandemiejahre die Berufsorientierung der jungen Menschen verschoben hat und sich im Zweifel zunächst für einen weiteren Schulbesuch entschieden wurde.

Woche der Ausbildung 2023

Die „Woche der Ausbildung“ findet bundesweit vom 13. bis 17. März 2023 unter dem Motto „Ausbildung ist Zukunft“ statt. Sie macht Arbeitgeber und potentielle Auszubildende auf den hohen Stellenwert einer betrieblichen Ausbildung aufmerksam. Von Braunschweig bis Braunlage wird diese Woche durch die Ausbildungsmesse „Mein Start in die Ausbildung“ im VIP-Bereich des Eintracht Braunschweig Stadions (Infos unter www.ausbildungsstart.com) sowie Elternveranstaltungen begleitet. In Goslar finden Elternabende in Präsenz statt und in Wolfenbüttel werden Eltern-Telefonprechstunden angeboten.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Verlauf der letzten zwei Jahre



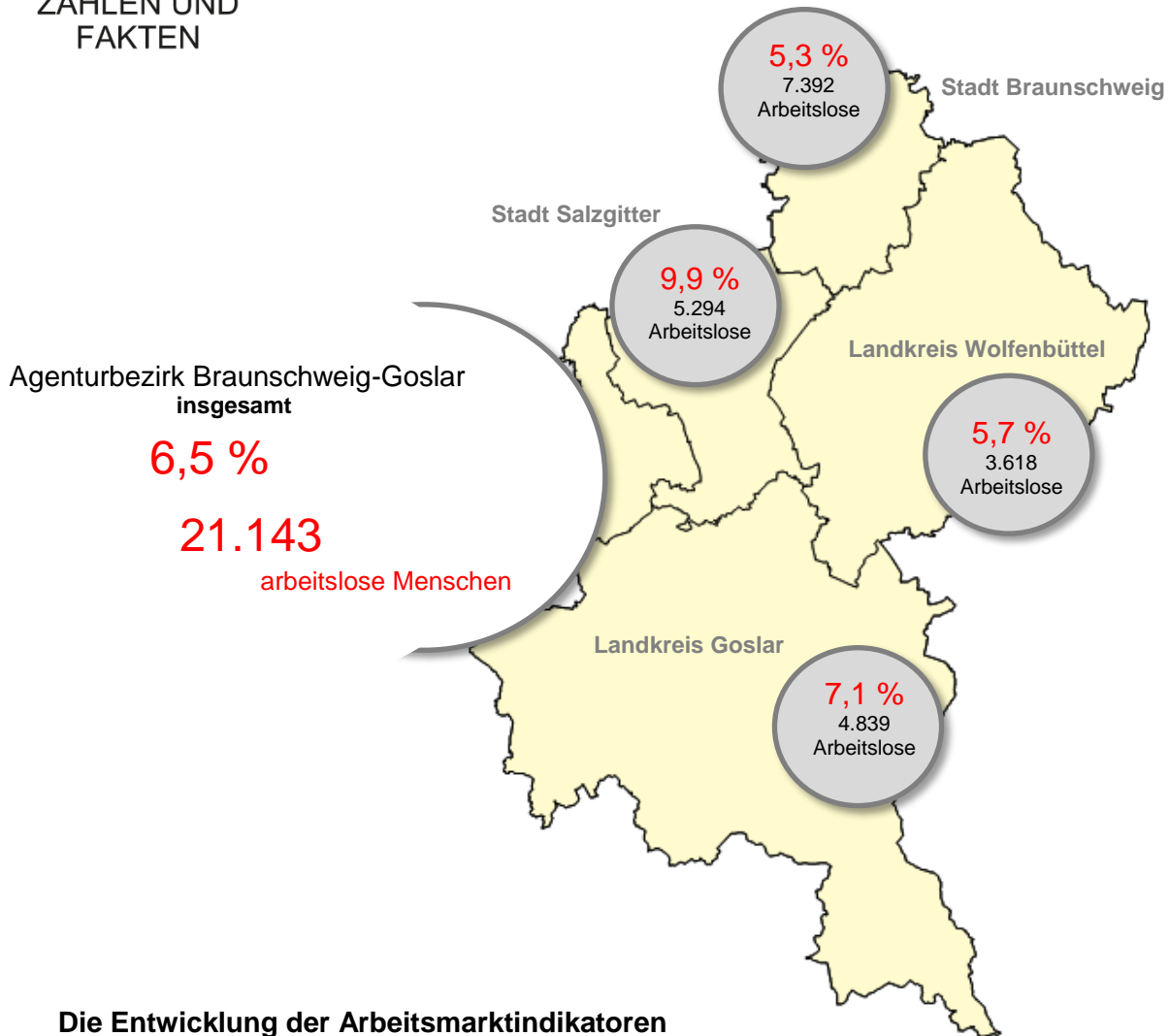
Die nächste Presseinformation zur Arbeitsmarktentwicklung erscheint am 31. März 2023.



ZAHLEN UND FAKTEN

Arbeitslosenzahlen- und -quoten¹ in der Region

¹ Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen



Die Entwicklung der Arbeitsmarktindikatoren

Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar
Aktueller Monat und Vergleich zum Vorjahresmonat

Februar 2023

21.143

Menschen sind arbeitslos
gemeldet



Vorjahresvergleich

+11,3 %

oder 2.141 Menschen mehr

Februar 2023

6.536

freie Arbeitsstellen



+2,6 %

oder 165 Stellen mehr

Juni 2022 / aktuellste Daten

253.788

Menschen arbeiten
sozialversicherungspflichtig



+0,8 %

oder 1.946 mehr Beschäftigte